

Ich sah...

Ich sah die Kinder wie sie spielen mit den Eltern im Park,
Verdammt ich war doch erst sechs Jahre, es ist so verdammt hart!
Ohne Vater zu leben kann man nicht ein Leben nennen,
Es ist so verdammt hart dich nicht zu kennen!

Ich sah die Kinder gebracht von den Eltern zur Schule,
Ich ging allein, ich genoss diese wundervolle Ruhe!
Alleine egal ob bei Sonne, Regen oder Schnee,
Jeden Tag alleine, es tut so verdammt weh.

Ich sah die Kinder geschoben von den Eltern in dem Einkaufswagen,
Ich musste diesen Blick jeden Tag erneut ertragen.
Hatte nicht wie alle andern ein warmes Essen gekocht von dir,
Das einzige was mich noch glücklich machte war das Spielen am Klavier.

Ich sah die Kinder sie erzählen den Eltern was sie haben wollen,
Alles was ich will ist einen Vater, eine wirklich tollen.
Einen Vater der mich zudeckt immer Abends in meinem Bett,
Und mich am Tag wie jedes andere Mädchen fährt zum Ballett.

Ich sah die Kinder wie sie lachend mit den Eltern durch die Straßen laufen,
Weil ich dich nicht hatte begann ich schon früh mit dem rauchen.
Alles wäre anders, wärst du da gewesen,
Ich wünschte ich hätte von dir gelernt das rechnen, schreiben und lesen.

Ich sah dich in meinen Träumen, alles so perfekt,
Doch dann, dann wurde ich geweckt,
Ich dachte wirklich es wäre echt,
Doch du würdest niemals zu mir kommen, stimmt's?
Ja, ich hab recht!

© **Lua Wiesner**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)